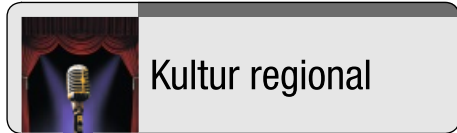


Cellissimo in Waghäusel

Das Ensemble Cellissimo der Musikschule Porta Westfalica macht auf seiner Konzertreise durch Süddeutschland erneut Station in Waghäusel. Fünf junge Cellisten präsentieren unter der Leitung von Oliver Krüger in der Friedenskirche im Stadtteil Waghäusel am Sonntag, 25. Juni, um 11 Uhr ein in mehrerer Hin-



Kultur regional

sicht bemerkenswertes Programm. Der Titel „Tango-Bach-Flamenco“ verspricht eine kreative Auseinandersetzung mit vielen Musikstilen. Geboten werden Experimente mit eigenen Arrangements und eine Gegenüberstellung „Alte Musik“ mit modernen Kompositionen. Das Ensemble hat überregional einen Namen erworben und spielte im Rahmen internationaler Austauschprogramme, so etwa in Weißbrunn, Polen und Italien. Preise bei Wettbewerben wie „Jugend musiziert“ sowie ein erster Preis in der Kategorie Kammermusik beim internationalen Musikfestival im belgischen Neerpelt zeugen vom hohen Niveau der jungen Musiker. Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. **kl**

Orgelkonzert zum Reformationsjahr

Auf Einladung des Heidelheimer Orgelforums gibt Andreas Christoph Meier am Sonntag, 25. Juni, um 19 Uhr in der katholischen Kirche St. Maria Heidelberg, Schwabenstraße 18, ein Orgelkonzert unter dem Titel „Strenge und Gefühl – Protestantische Komponisten im Reformationsjahr“. Meier, unter anderem studierter Schul- und Kirchenmusiker, ist der Orgel und dem Cembalo verbunden und dem Barock verbunden. Er konzertiert an bedeutenden historischen Instrumenten. Im Konzert wird er Johann Sebastian Bachs „Toccatina“ mit Adagio und Fuge C-Dur“ BWV 564, von Nicolaus Bruhns das „Präludium e-Moll“, das „Voluntary for the Double Organ“ von Henry Purcell und anderes mehr zum Besten geben. Eintritt ist frei. **BNN**

Östringer Kunst im „Bildergarten“

Eine Open Air-Ausstellung findet am Samstag, 24. Juni, ab 14 Uhr beim Sommerfest der Mannheimer Gartenfreunde Ost mit der Östringer Künstlerin Ursula Richter statt. Die Kunstpädagogin macht aus Garten Nummer 88 im Grasweg zu einem „Bildergarten“. Vis a vis verwandeln Arbeiten von Lothar Wieser Garten Nummer 80 in einen „Skulpturengarten“. Infos:www.kultisch.net **psp**



EIN BISSCHEN SCHRÄG sind sie schon, die Addams: Grandma (Centaine Kind), Wednesday (Lena Fellhauer), Lurch (Patrick Wagner) Morticia (Sarah Weidmann), Gomez (Luca Lampert) und Uncle Fester (Lukas Wendt), Mitte stehend. Foto: Steinmann-Plücker

„Normal ist eine Illusion“

Musicalspektakel mit „Addams Family“ an Thomas Morus Realschule

Heiß war es. Aber nicht alleine aufgrund der Temperatur innerhalb und außerhalb der Hermann-Kimling-Halle, sondern vor allem wegen des rauschenden Spektakels auf der Bühne. Und inzwischen kommt man nicht umhin, es als grandios zu bezeichnen. Bei der zweiten Aufführung von „The Addams Family“, der inzwischen achten Produktion der Musical-AG der Thomas-Morus-Realschule in Folge, am Mittwochabend herrschte gewiss ein ähnlich tropisches Klima wie bei der Premiere am Tag zuvor. Fächer und anderes mehr wurden allerdings in der vollen Halle dann zur Nebensache, wenn begeisterter Applaus aufbrandete.

Erstaunlicherweise schien die Hitze den jungen Akteuren auf der Bühne und im Orchestergraben nichts anzuhaben. Nicht nur, dass sie in aufwändigen Kostümen, ebensolchem Make-up und Perücken als untote Ahnen, Addams oder Beinekes ihre Rollen spielten, sangen

oder musizierten – „The Addams Family“ zeichnet sich auch durch viele, nicht eben lockere Tanzszenen aus. Vom Cha-Cha über Twist bis hin zum Tango zeigten vor allem der 17-jährige Luca Lampert als Gomez und die 18-jährige Sarah Weidmann als Morticia Addams gewaltige Entwicklungssprünge. Ausdrucksstark und auf hohem Gesangsniveau geben sie die Eltern der heranwachsenden Wednesday, hervorragend verkörpert von Lena Fellhauer.

Die Geschichte der Addams ist skurril, äußerlich. Es geht ums Anderssein, um Familienbande, um den Umgang miteinander in der Ehe, ums Loslassen, wenn die Kinder erwachsen werden, um Sorge und Liebe. Und da sind sich die beiden Familien Addams und Beineke gar nicht so unähnlich, obwohl die einen die Kanalisation von Paris als Traumurlaubsort betrachten und die anderen sich ein biederes Leben wünschen. Als sie – die dunklen Addams und die hellen Beine-

kes – stark gespielt von Rolf Menz und Anna Sluk, die einmal mehr ihre Powerstimme hören ließ – aufeinander treffen, weil ihre Kinder Wednesday und Lucas (in einer Paraderolle Max Albring) heiraten wollen, zeigt sich aber, wie Morticia feststellt: „Normal ist eine Illusion“.

Witzige und aberwitzige Szenen fordern die Lachmuskeln, wenn etwa Patrick Wagner als Faktotum Lurch mit dem Staubsauger durchs Bild schreitet, Centaine Kind als schrullige Grandma eingreift oder Moritz Hebestreit als Wednesdays Bruder Pugsley die Streckbank lobt. Strahlkraft, darstellerisch wie stimmlich, beweist Lukas Wendt als Mondverliebter Uncle Fester. Unter Gesamtleitung von Lukas Jösel ist es wieder gelungen, alle Schülerinnen und Schüler zu brillanten Leistungen zu motivieren. Sogar tänzerisch, denn Sarah und Luca zeigen gar einen preisverdächtigen Tango. Mehr: www.scoolmusical.de **Petra Steinmann-Plücker**

Musikverein verweist in die 80er-Jahre

Eine musikalische Reise durch die 1980-er unternimmt der Musikverein Stettfeld beim Sommer Open Air am Samstag, 24. Juni um 18 Uhr auf dem Festplatz, hinter dem Alten Rathaus Stettfeld. Die 80-er, das waren „Dallas“ und „Schwarzwaldklinik“, Wimbledonssieger Boris Becker, Schulter-

polster und Dauerwelle. Unter der Leitung von Bernhard Zimmermann werden bekannte Fernsehmelodien, Schlager- und Popstars präsentiert, die standesgemäß mit Fahrzeugen aus den 80ern anreisen, darunter Howard Carpendale, Roland Kaiser, Wolfgang Petry, aber auch Repräsentanten von ABBA und - AC/DC. Der Festplatz ist ab 17 Uhr geöffnet. Bei schlechtem Wetter Wechsel in die Mehrzweckhalle. Karten an der Abendkasse. **psp**

Melodischer Jazz im Rockabilly-Stil

Die Formation ZZJazz gastiert heute um 20 Uhr mit Jazz im Rockabilly-Stil im Gasthaus Linde, Schönbornstraße Bruchsal. Gastgeberin Marty Beck begrüßt Doris Hach, die viele als Doris Pfeff kennen. Sie singt, spielt Saxofon und Gitarre. Dabei sind die Multiinstrumentalisten Linda Blau, Michael Meyer, Onken Lübke und Johannes Stoß. Einlass um 19 Uhr. Eintritt ist frei. **BNN**

Viele Münzen sollen für großes „Gewicht“ sorgen

Bürgermeister Christian Eheim unterstützt Spendenaktion der evangelischen Gemeinde für das Henhöferhaus

Graben-Neudorf (ruga). Einen Bürgermeister in Geld aufwiegen? Wird dadurch deutlich, ob er für seine Gemeinde ein kommunalpolitisches Schwergewicht ist? Oder lassen sich Rückschlüsse auf die Gewichtigkeit seines Handelns ziehen?

Nein. Viel profaner ist der Grund, warum sich der Graben-Neudorfer Bürgermeister Christian Eheim demnächst auf die Waage stellen wird. Er will nämlich der Aktion „Dem Gemeindehaus Gewicht geben“ der evangelischen Kirchengemeinde in Graben helfen und sich in Geld aufwiegen lassen. Die Kirchengemeinde hat dazu aufgerufen, Münzen zu sammeln. Am Besten in einem mit einem entsprechen-

den Aufkleber versehenen Glas, damit das Anwachsen des Inhalts beobachtet werden kann.

Das Geld soll dazu beitragen, das evangelische Gemeindezentrum, das „Henhöferhaus“ zu modernisieren, dem Bedarf anzupassen und technisch auf den heute notwendigen Stand zu bringen. Und damit auch in der Zukunft dem Gemeindezentrum das notwendige Gewicht für die geistliche Arbeit der Kirchengemeinde zu geben. Ob es gelingen wird, mit den gesammelten Münzen den Bürgermeister aufzuwiegen? Am Sonntag, 16. Juli, ist nach dem Gottesdienst hinter der Kirche ein besonderes Event der Kirchengemeinde geplant. Im

Mittelpunkt soll ein Open-Air-Konzert des Posaunenchores im Pietätspark sein. Im Anschluss ist dann ein gemütliches Zusammensitzen mit Speisen und Getränken möglich, in diesem Zeitraum soll dann die Wiegeaktion stattfinden.

„Da hab ich spontan zugesagt“, ist von Bürgermeister Christian Eheim zu vernehmen. Ein spezielles „Gewichtspro-

Fast 600 000 Euro Eigenmittel der Kirche

gramm“ erlebe er bei seinen Besuchen bei Jubilaren, dort werde mit köstlichen Kuchen an seinem Gewicht gearbeitet, ergänzt er lachend.

Auf rund 840 000 Euro ist der vorgesehene Umbau veranschlagt, deutlich mehr als ursprünglich geplant. Allein die notwendigen zusätzlichen Fluchtwege und Brandschutzmaßnahmen erfordern fast 200 000 Euro. Und die Kirchengemeinde muss 590 000 Euro aus Eigenmitteln beisteuern. Eine große Herausforderung. Und dafür werde Münze um Münze gebraucht.



IN MÜNZEN will sich Bürgermeister Eheim aufwiegen lassen. Foto: Aláibiso



MÖGLICHST VIELE GELDSTÜCKE sollen in diesem Glas für das Henhöferhaus-Projekt gesammelt werden. Foto: ruga

Cineplex verkauft weitere Kino-Sessel

Bruchsal (BNN). Das Cineplex-Kino verkauft wegen seiner Umbauarbeiten weitere Kinosaal. Geplant sind Aktionstage beim Kino 7 am Montag, 26. Juni, ab 10 Uhr. Es geht um 70 Klappsitze. Aus dem Kino 2, dem großen Saal, werden 350 Sessel am Sonntag, 2. Juli, ab 19 Uhr verkauft.

KAB lädt zum Waldgottesdienst

Ubstadt-Weiher (BNN). Zum Waldgottesdienst am Sonntag, 25. Juni, 10.30 Uhr, lädt die katholische Arbeiterbewegung (KAB) zur Wendelinuskapelle in Weiher. Am Festgottesdienst wirken Pater Konrad Henrich, KAB-Bezirkspräses und Diakon Bernhard Renz mit (bei Dauerregen in St. Nikolaus).

In Helmsheim wird wieder geboßelt

Bruchsal-Helmsheim (BNN). Sein 18. Boßeltturnier veranstaltet der Musikverein Helmsheim am Samstag, 24. Juni, mit Sommerfest. Ab 13.30 Uhr gehen die Boßelteams unter den Parcours. Anmeldung unter www.mvhelmsheim.de, telefonisch ab 19 Uhr: (0 72 51) 58 89. Ab 18.30 Uhr spielt der MV Büchig auf.

Waldfest mit Dejan Perica

Bruchsal (BNN). Die Siedlergemeinschaft Bruchsal-Waldsiedlung veranstaltet am 24. und 25. Juni ihr Waldfest auf dem Waldfestplatz in der Büchenauer Hardt. Start ist am Samstag, 17 Uhr. Um 19.30 Uhr spielt Dejan Perica. Am Sonntag ist Beginn um 10 Uhr mit ökumenischen Gottesdienst.

Namen + Notizen

Mit großer Freude nahmen Andrea Ihle und Barbara Rösler von „Familien in Not“ große Mengen Brotboxen, Luftballons, Trinkflaschen, Schwimmbälle, World Vision Gläser mit wunderbaren Tier-Motiven und Memo-Spiele entgegen. Die Freude der Kinder, die beim Sommerfest am ersten Juli in der Südstadt am Eisweiher herrschen werde, hatten Andrea Ihle und Barbara Rösler dabei schon lebendig vor Augen und dankten Holger Appel, dem Leiter des Rewe Centers, für das große soziale Engagement – auch im Namen der beschenkten Kinder. **BNN**

★

Mit diesem Stundenlohn kann die Stadt Philippsburg zufrieden sein: Ihr Beigeordneter Dieter Day erwirtschaftete rund 1 250 Euro und Klaus Vogelbacher, Baden-Württemberg-Chef der Drogeriemarktkette dm verdoppelte am Ende kurzerhand auf 2 500 Euro.

In einer guten Stunde sah sich Day für einen guten Zweck ungewohntem Stress ausgesetzt. Der Kämmerer kam an der Kasse eines Drogeriemarktes ins Schwitzen, obwohl ihm der Umgang mit den Zahlenreihen gefiel, wie Beobachter bemerk-



AN DER KASSE bei dm beweist Dieter Day Qualitäten. Foto: ber

ten. Von Anfang an warteten an seiner Kasse bis zu 30 Kunden geduldig in der Schlange, da auch sie mit ihrem Einkauf Gutes tun konnten.

Zur Eröffnung des neuen dm in Philippsburg hatte Vogelbacher, der in Kirrlach wohnt, eine Idee: Beigeordneter Day als derzeit ranghöchster Kommunalpolitiker dürfte sich für den geplanten Kindergarten engagieren und er bekam Unterstützung: Zu den Kunden gehörten neben Müttern mit Kindern auch Rathausmitarbeiter, ein Stadtrat, Vertreter der Wählervereinigung Uli und Bürger aus Nah und Fern.

Hochkonzentriert zog Day Duschegs, Shampoos und weitere Artikel über den Scanner, kassierte die Beträge und dankte stets freundlich. Seine Einnahmen spendete das dm-Team unmittelbar nach dem Arbeitseinsatz und der zweckentfremdete Bürgermeister-Vertreter freute sich, 2 500 Euro für den neuen städtischen Kindergarten mitnehmen zu können. **ber**

★

Im April gründeten 25 Gesellschafter, darunter die Stadt Bruchsal, die Technologieregion Karlsruhe GmbH (TRK). Die neu strukturierte regionale Zusammenarbeit wolle die „Schlagkraft“ der TRK zu erhöhen und die Wirtschafts-, Wissenschafts-, Innovations- und Technologieregion weiter voran bringen. Hierzu wurde ein regionales Aktionsbündnis aus Unternehmen, Kammern, Wissenschaftseinrichtungen und Kommunen initiiert. Bei der Gründungsversammlung wurde Jochen Ehlgötz (Foto: pr) zum Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt. Er trat dies Stelle zum ersten Juni **Jochen Ehlgötz**

Einer seiner ersten Antrittsbesuche führte ihn zu Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, Vertreterin der größten Stadt im Landkreis. Er wolle sicherstellen, dass Bruchsal seine Interessen in die TRK einbringen könne und „ausgewählte Themen gemeinsam voranbringen“, so Ehlgötz. Die OB freute sich über den „zeitnahen Antrittsbesuch“ und nannte die „Infrastruktur, Verkehr und Fachkräfte“ als Schwerpunktthemen der Kooperation. Ein Anliegen sei ihr, innovative Unternehmen mit der TRK zusammen zu bringen. Die Gesprächspartner vereinbarten „kurze Wege“ und betrachten dies als Voraussetzung, um gemeinsam „Innovation“ in der TRK zu gestalten. **BNN**